

Eisprinzessin zum Verlieben

Von Usagi-Mamoru

Kapitel 2:

„Bunny, Taro wirft dich hoch und du machst dann die vierfach Schraube in der Luft“ erklärte mir meine Trainerin und ich seufzte. Die vierfach Schraube in der Luft ist schwer und heute bin ich wirklich nicht in der Stimmung, diese zu machen. Da das aber zu unserem Programm Samstag gehört muss ich wohl diese verdammte Schraube machen.

„Bist du breit“ sagte Taro freundlich und sah mich erwartungsvoll an. Ich nickte nur und die Trainerin machte den Recorder wieder an. Ich setzte mich in Bewegung und alles hat wunderbar geklappt, die schnelle Drehung, die Luftsprünge...., jetzt kam der Moment wo mich Taro in die Luft wirft. Ich raste auf ihn zu und er kniete sich hin, Taro nahm mein Bein und warf mich in die Luft, schnell drehte ich mich, doch habe ich die Höhe unterschätzt, als ich mitten in der Drehung war, landete ich wieder auf dem Eis und fiel natürlich hin. Miss Satura stellte die Musik ab und schüttelte den Kopf. Ich konnte mir gut vorstellen das sie jetzt etwas sauer ist.

„Was ist heute los mit dir, Bunny“ fragte sie mich auch gleich und ich zuckte nur mit den Schultern.

„Das weiß ich nicht, die Höhe war für die vierfach Schraube zu niedrig, Taro müsste mich höher werfen“ sagte ich etwas leise. Miss Satura sah mich an und seufzte dabei leicht.

„Ok, machen wir für heute Schluss, ihr müsst euch sowie so noch für den Tanzabend heute Abend fertig machen“ überrascht sah ich sie an.

„Was für einen Tanzabend?“ fragte ich sie auch gleich, sie zog nur die Brauen hoch und sah mich an.

„Hat Medori dir denn nicht Bescheid gegeben? Taro, Medori und du seit heute Abend im Nightlife und tanzt dort. Es ist ein Showtanz Wettbewerb wo das Publikum entscheidet.“

„Na toll, danke Medori, das du mir, dass nicht gesagt hast. Und was für einen Tanz sollen wir aufführen? Ich kann nämlich nicht innerhalb von ein Paar Stunden eine neue Choreographie lernen“ sagte ich etwas genervt. Eigentlich wollte ich heute Abend meine Ruhe haben, doch daraus wird wohl nichts. Böse sah ich Medori an, doch diese lächelte nur fies.

„Sie ist immer noch Eifersüchtig“ dachte ich mir.

„Es ist der Tanz vom letzten Jahr.“ sagte Miss Satura zu mir und gab mir auch gleich mein Kostüm.

„Ich bin Eiskunstläuferin und tanze auf dem Eis, aber doch nicht auf der Bühne“ protestierte ich, aber ich wusste das es keinen Sinn hat weiter zu diskutieren, ich kannte die Antwort ja bereits.

„Bunny, auch Eiskunstläuferinnen stehen auf der Bühne und tanzen dort. Es ist nur das eine mal, ich habe bereits zugesagt. Glaub mir die anderen Tänzerinnen sind vollkommen nervös, weil sie wissen das du kommst.“

„Ha, unsere Eisprinzessin hat Angst vor Konkurrenz, das sehe ich an deinen Gesicht“ sagte Medori süffisant zu mir und ich wurde auch gleich wütend.

„Ich habe keine Angst Medori, wenn du gerade eben zugehört hast, haben die anderen Angst und nicht umgekehrt“ das ich mich natürlich auch nicht dabei wohlfühle sage ich jetzt lieber mal nicht.

Ich verabredete mich mit beiden um 22 Uhr vor dem Nightlife. Schnell lief ich die Straßen entlang und wollte nur noch eins, einen leckeren Schokoladen Milchshake von Motoki.

„Diese blöde Schnepfe, nur weil ich die Wahl gewonnen habe, das ich mit Taro zusammen die Läufe mache, ist sie so fies zu mir, man der würde ich gerne mal eins Rein würgen, doch leider beruht das auch auf Gegenseitigkeit, wie man sieht. Hätte Miss Satura das nicht erwähnt wäre Medori alleine mit Taro dahin gegangen und ich hätte mir was anhören dürfen, warum ich nicht da war“ fluchte ich vor mich hin und betrat das Crown.

Motoki der natürlich, wie soll es anders sein, mit Mamoru redet, unterbrach das Gespräch und begrüßte mich freundlich.

„Hallo Bunny, wie geht es dir?“ fragte er mich auch gleich und Umarmte mich herzlich. Ich erwiderte es und sah zu Mamoru. Ich könnte schon wieder in diesen Augen versinken, die mir so viele Gefühle zeigen, wie auch diesmal. Ich sah Eifersucht und Enttäuschung aber auch etwas was ich bis jetzt immer noch nicht definieren konnte. Motoki ließ mich wieder los und ich konnte diese Gefühle die ich in Mamoru´s Augen sah immer noch nicht verarbeiten. Innerlich schüttelte ich den Kopf und versuchte so meine Gedanken verschwinden zu lassen. Mamoru und Eifersüchtig, da habe ich mit nur eingebildet.

„Motoki, machst du mir bitte einen Schokoladen Milchshake zum mitnehmen?“ Motoki nickte nur und macht sich an die Arbeit. Ich lief an den Tresen und stellte mich direkt neben Mamoru was natürlich ein Riesen Fehler war. Ich merkte wie mein Herz Anfang schneller zu schlage und auch das mein ganzer Körper anfang zu Krippeln, dieser Mann macht mich einfach nur Wahnsinnig.

„Ach Motoki, mach mir bitte extra Schokolade rein, ich hatte heute einen echt beschissenen Tag.“ Motoki nickt nur und machte mir extra Schokolade rein.

„Mensch Odango, friss nicht so viel Süßes, irgendwann platzt du noch.“ ich spürte sofort, dass sich meine Gefühle schlagartig änderten und ich wütend wurde.

„Das geht dich gar nicht´s an“ man kann er nicht einmal nett zu mir sein, immer muss er mich ärgern.

„Oh ho, immer noch so wütend wie vorhin, Odango?“

„Nein, schon wieder, weil ich dich gesehen habe, Baka“ konterte ich. Im Inneren ärgerte es mich tierisch das ich immer gleich ausraste.

„Bunny, sag mal was machst du denn heute Abend? Mamoru, die Mädchen und ich gehen weg willst mitkommen?“ fragte Motoki und lenkte mich somit von Mamoru ab.

„Nein Motoki, ich habe keine Zeit, außerdem habe ich keine Lust, das mich dieser Herr hier immer ärgert“ sagte ich zu ihm. Ich sah das er enttäuscht ist, ich würde ja gerne mal wieder was mit den Mädchen ausgehen aber leider konnte ich heute Abend nicht.

„Wer ärgert denn hier wen?“ sagte Mamoru auch gleich und ich seufzte leicht. Ich ignoriere ihn jetzt einfach mal. Schnell nahm ich meinen Shake und verabschiedete mich von Motoki. Ich wollte nur noch raus denn wenn Mamoru so weiter macht,

eskaliert es wieder und dafür habe ich momentan keine Nerven. Ohne Mamoru nochmal eines Blickes zu würdigen lief ich raus und ging nachhause um mich für heute Abend vorzubereiten.

„Oh nein, nicht schon wieder, jetzt habe ich sie schon wieder wütend gemacht“ in Gedanken schlug ich mir auf den Hinterkopf. Man ich wollte doch eigentlich netter zu ihr sein, doch mein Mund war schon wieder schneller. Schade das Bunny heute Abend nicht mitkommt, was sie wohl vor hat? Fragte ich mich und sah ihr schweren Herzens nach. Sie würdigte mir keinen Blick mehr und ich verstand sie auch.

„Du solltest wirklich etwas netter zu ihr sein, Mamoru“ sagte Motoki und holte mich so aus den Gedanken raus.

„Ich weiß, aber irgendwie gelingt es mir nicht, wenn ich Sie sehe muss ich Sie einfach ärgern“ sagte ich schnell. Das Bunny aber auch immer so Süß aussieht wenn sie wütend wird.

„Kumpel, so kenne ich dich nicht, bei anderen Frauen spielst du den perfekten Gentleman, nur zu Bunny bist immer fies“ ich wusste das Motoki recht hatte und ich will es ja auch ändern, dieses Engelsgleiche Geschöpf hat es verdient geliebt zu werden und zwar geliebt von mir.

„Ich weiß Motoki, doch sie bringt mich irgendwie immer zur Weißglut. Ich werde jetzt versuchen etwas netter zu ihr zu sein“ damit wir das Thema nicht noch länger haben lenkte ich Motoki ab.

„Wo wollen wir heute Abend eigentlich hin?“ Ich sah Motoki an der sofort, glänzende Augen bekam und mir schwante böses.

„Wir gehen ins Nightlife, das ist heute ein Showtanz Programm bzw. Wettbewerb und das Publikum entscheidet wer gewinnt, ich habe gehört das sogar eine Eisprinzessin dabei ist und mit Ihrer Gruppe tanzt.“

„Eisprinzessin? Sollte die nicht auf dem Eis tanzen und nicht auf der Bühne?“ sagte ich etwas überrascht.

„Ja eigentlich schon, ab hey warum nicht, eine Eistanzerin kann doch auch zeigen was sie kann, auf der Bühne, oder?“

„Na ob das funktioniert?“ sagte ich skeptisch.

„Schade das Bunny, keine Zeit hat, das hätte ihr bestimmt auch Spaß gemacht.“ wieder grinste ich leicht. Ja das könnte ich mir gut vorstellen, jetzt fragte ich mich schon wieder, was sie vor hat, ob sie sich mit Taro trifft? Ich hätte es auch lieber, wenn Bunny dabei wäre, Rei wird mich heute Abend auch wieder nerven. Ich sollte sie ignorieren.

„Holen wir, die Mädchen ab oder treffen wir uns dort mit Ihnen?“ fragte ich Motoki schnell da meine Gedanken schon wieder abtrifften.

„Wir holen Sie ab, ich würde vorschlagen, das du Ami und Rei abholst und ich Makoto und Minako“ nein, dachte ich nur und mein Plan lief gerade davon.

„Also gut, aber ich sage dir, wenn Rai ich wieder den ganzen Abend nervt, wegen Ausgehen oder sonst irgendwas.....“ doch Motoki schnitt mir das Wort ab.

„Ignoriere sie doch einfach“

„Haha, leichter gesagt als getan Kumpel, du kennst Rei sie ist noch Hartnäckiger als Bunny“ sagte ich lächelnd. Ich verabschiedete mich von Motoki und lief nachhause, damit ich mich Umziehen kann.

Danke, für eure vielen Rev's.

LG
Usagi-Mamoru